

Die Auswirkungen gepulster Mikrowellen und besonders niederfrequenter elektromagnetischer Wellen auf das menschliche Gehirn? Regierungen „klassifizieren“ routinemäßig Informationen im Zusammenhang mit der Manipulation des menschlichen Nervensystems



Im Jahr 1962 führte der amerikanische Wissenschaftler Allan H. Frey Experimente mit gepulsten Mikrowellen durch, die in den Köpfen von Menschen in einer Entfernung von bis zu mehreren tausend Metern Klick-, Summ-, Zisch- oder Klopfgeräusche erzeugten. In seinem Bericht schrieb er auch, dass er durch die Änderung der Parameter ein Kribbeln und Stechen im Kopf oder die Wahrnehmung schwerer Stöße im Kopf hervorrufen könne, und behauptete, dass diese Energie „möglicherweise als Werkzeug zur Erforschung der Kodierung des Nervensystems ... und zur Stimulierung eingesetzt werden könnte.“ das Nervensystem ohne die durch Elektroden verursachten Schäden“ (siehe [hier](#)).

Mit anderen Worten: Allan Frey war auf dem Weg, einen Weg zu finden, **das menschliche Nervensystem aus der Ferne zu manipulieren**. Dies wurde von der US-Regierung schnell verstanden. In den nächsten zwei Jahrzehnten war Frey, finanziert vom Office of Naval Research und der US-Armee, der aktivste Forscher im Land, der sich mit den biologischen Auswirkungen von Mikrowellenstrahlung befasste. Frey bewirkte, dass Ratten fügsam wurden, indem er sie einer Strahlung mit einer durchschnittlichen Leistung von nur 50 Mikrowatt pro Quadratzentimeter aussetzte. Er veränderte das spezifische Verhalten von Ratten bei 8 Mikrowatt pro Quadratzentimeter. Er veränderte die Herzfrequenz lebender Frösche auf 3 Mikrowatt pro Quadratzentimeter. Bei nur 0,6 Mikrowatt pro Quadratzentimeter sorgte er dafür, dass die Herzen einzelner Frösche aufhörten zu schlagen, indem er die Mikrowellenimpulse auf einen genauen Punkt im Herzrhythmus einstellte (siehe [dies](#) und [das](#)).

1975 [veröffentlichte Allan Frey](#) seine Forschungen zur Blut-Hirn-Schranke in den Annals of the New York Academy of Sciences, wo die Blut-Hirn-Schranke (die das Gehirn vor Gift schützt, das zusammen mit dem Blut in das Gehirn eindringt) von Ratten, die mit gepulster

Hochfrequenz beleuchtet wurden, Farbstoffe ermöglichte in ihr Gehirn eindringen. Seine Ergebnisse wurden von 13 verschiedenen Laboren in 6 Ländern und unter Verwendung verschiedener Tiere bestätigt.

Im Jahr 2012 schrieb Allan H. Frey einen Artikel, in dem er beschrieb, wie die amerikanische Brooks Air Force sein Experiment fälschte, indem sie einen Auftragnehmer auswählte, der den Farbstoff in den Darm statt ins Blut injizierte und so sicherstellte, dass der Farbstoff wirkte erscheinen nicht im Gehirn. Dies sollte der US-Luftwaffe helfen, die Genehmigung von Menschen zum Bau von Radargeräten in ihrer Nähe zu erhalten. Laut Frey versuchte derselbe Luftwaffenstützpunkt Brooks später, „nicht klassifizierte Forschung im Mikrowellenbereich zu diskreditieren“, um „ein geheimes Mikrowellen-Biowaffenprogramm“ zu decken.

[Allan Frey kam zu dem Schluss](#) : „Die Finanzierung der offenen Mikrowellen-Bioforschung in den Vereinigten Staaten wurde im Wesentlichen eingestellt.“ Im Übrigen weiß die breite Öffentlichkeit (auf der ganzen Welt) bisher nichts über die Möglichkeit, ihre Gehirnaktivität aus der Ferne durch die Wirkung gepulster Mikrowellen auf ihr Nervensystem zu steuern. Im März 2021 schrieb der amerikanische Wissenschaftler James C. Lin einen Artikel über das Havanna-Syndrom, in dem er schrieb, dass diese Probleme, die amerikanische Diplomaten und Regierungsagenten in Kuba und anderswo verursachten, höchstwahrscheinlich durch gepulste Mikrowellen verursacht wurden (siehe hier).

Am 5. Dezember 2020 veröffentlichte die US-Akademie der Wissenschaften [eine Studie](#) zum Havanna-Syndrom, in der es heißt:

„Insgesamt scheint gerichtete gepulste HF-Energie (Hochfrequenzenergie), insbesondere bei Patienten mit ausgeprägten frühen Manifestationen, der plausibelste Mechanismus zur Erklärung dieser Fälle unter den Fällen zu sein, die das Komitee berücksichtigt hat.“

Doch am 2. März 2023 [veröffentlichte das amerikanische Fernsehen CNN einen Artikel](#) über den Bericht der 7 US-Geheimdienste. Darin heißt es: „Es gibt keine glaubwürdigen Beweise dafür, dass ein ausländischer Gegner über eine Waffe oder ein Sammelgerät verfügt, das die mysteriösen Vorfälle verursachen könnte“ (Havanna-Syndrom). **Auf diese Weise versuchten die US-Geheimdienste, die Gültigkeit des wissenschaftlichen Berichts der US Academy of Science zu leugnen und vor der Weltöffentlichkeit die Tatsache zu verbergen, dass gepulste Mikrowellen verwendet werden können, um ihren Geist anzugreifen.**

Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Experimente, die belegen, dass **besonders niedrige Frequenzen elektromagnetischer Strahlung Auswirkungen auf das menschliche Nervensystem haben können**. Mikrowellen und extralangen elektromagnetischen Wellen haben gemeinsam, dass sie elektrische und magnetische Felder übertragen. Die Neuronen sind voller Ionen und dieser Elektrolyt kann leicht als Antenne fungieren, in der elektromagnetische Wellen elektrische Ströme erzeugen, die wesentliche Bestandteile der Nervenimpulse im Gehirn sind.

Auf der International Conference on Nonlinear Electrodynamics in Biological Systems im Jahr 1983, die unter anderem vom US Air Force Office of Scientific Research und dem Office of Naval Research gesponsert wurde, hielt Friedeman Kaiser vom Institut für Theoretische Physik der Universität Stuttgart einen Vortrag über die Effekte von Extra niedrige Frequenzen elektromagnetischer Wellen auf das menschliche Nervensystem oder „extrem hohe Empfindlichkeit bestimmter biologischer Systeme gegenüber sehr schwachen elektromagnetischen Signalen“. Er erklärte:

„Im Gehirnwellenmodell ... dient der äußere Reiz möglicherweise nur als Auslöser für die Auslösung eines inneren Antwortsignals ... Das System gehorcht dem äußeren Antrieb, es schwingt mit der äußeren Frequenz ... der langsame äußere Antrieb führt zu einer zunehmenden Modulation der Amplitude mit die äußere Frequenz.“

Er nannte dieses Phänomen „Entrainment“ und schlug vor, dass „Anregungen der vorgeschlagenen Art möglicherweise zu Veränderungen im Verhalten und in der Funktion von Biosystemen führen könnten“ ([S. 394](#)). Es gibt keine bessere Erklärung für den Vortrag von Friedman Kaiser, als dass die elektromagnetischen ELF-Frequenzen elektrische Ströme im Elektrolyten im Nervengewebe erzeugen. In der Abschlussrede dieser Konferenz erklärte Samuel Koslov, eine führende Persönlichkeit des Gedankenkontrollprojekts Pandora der amerikanischen Marine:

„Wenn vieles von dem, was wir gehört haben, tatsächlich richtig ist, ist es für die Nation möglicherweise nicht weniger bedeutsam als die Aussichten, denen sich die Physiker im Jahr 1939 gegenübersehen, als die lange Zeit vorhergesagte Spaltbarkeit des Kerns tatsächlich nachgewiesen wurde.“ Sie erinnern sich vielleicht an den berühmten Brief von Albert Einstein an Präsident Roosevelt. Wenn wir aufgrund unserer Beweise dazu in der Lage sind, würde ich vorschlagen, dass ein analoger Brief erforderlich ist“ ([S. 596](#)).

[Bereits 1980 schrieb](#) John B. Alexander, ehemaliger Direktor des US-amerikanischen Los Alamos National Laboratory, in seinem Artikel im Military Review über die Fernsteuerung der menschlichen Gehirnaktivität :

„Wer den ersten großen Durchbruch auf diesem Gebiet schafft, wird einen Quantenvorsprung gegenüber seinem Gegner haben, ein Vorteil, der dem alleinigen Besitz von Atomwaffen ähnelt.“

Im Jahr 2014 veröffentlichten chinesische Wissenschaftler die Ergebnisse eines Experiments, bei dem sie nach der Mikrowellenleitfähigkeit von Elektrolytlösungen suchten. In der Einleitung betonten sie, dass ihr Experiment „eine wichtige Rolle bei der Untersuchung der Wechselwirkung zwischen elektromagnetischen Wellen und biologischen Geweben mit hohem Wassergehalt und einer signifikanten Ionenkonzentration spielt.“ Für ihr Experiment verwendeten sie eine Salzlösung. Die chemische Formel von Salz ist NaCl. Das bedeutet, dass es Natrium- und Chloridatome enthält. Ionen dieser beiden Atome spielen eine wichtige Rolle bei der Aktivierung von Nervenzellen. Das Experiment bewies, dass dieser Elektrolyt für Mikrowellen bis zu einer Frequenz von 20 GHz leitfähig ist (siehe [hier](#)). Es ist sehr vernünftig zu erwarten, dass diese Mikrowellen, wenn sie mit den Frequenzen der Aktivitätsfrequenzen von Neuronen im Gehirn gepulst werden, „mitgerissen“ werden, um mit diesen Frequenzen zu oszillieren. Die Organisation MCS America, die gegen Umweltverschmutzung kämpft, bestätigt diese Schlussfolgerung in ihrer Studie zur Empfindlichkeit gegenüber elektromagnetischen Feldern. In der [Studie heißt es](#) :

„Der Körper kann das Signal sammeln und in elektrischen Strom umwandeln, genau wie die Antenne eines Funkgeräts oder eines Mobiltelefons. Diese Ströme werden von Ionen getragen, die durch das lebende Gewebe und in den Blutgefäßen (einem System von Röhren voller elektrisch leitender salziger Flüssigkeit, die fast jeden Teil des Körpers verbinden) fließen, wenn diese Ströme auf Zellmembranen treffen, die normalerweise undurchlässig sind Wenn sie elektrisch geladen sind, versuchen sie, im Takt des Stroms zu schwingen“ (beachten wir, dass ein Neuron auch eine Zelle ist).

Die Richtigkeit dieser „Spekulationen“ oder „Verschwörungstheorien“ wird durch das Experiment bestätigt, bei dem 20 Freiwillige den in der Mobiltelefonie verwendeten

Impulsen von 217 Hz ausgesetzt wurden und bei der Aufzeichnung ihrer Elektroenzephalogramme evozierte Potenziale (oder einfach gesagt elektrische Ströme) erzeugt wurden (die Frequenz) von 217 Hz wurde gefunden (siehe [hier](#)) oder eine andere, bei der mit 11 bis 15 Hz gepulste Mobiltelefon-Mikrowellen bei 30 Freiwilligen Veränderungen im EEG während des Schlafs hervorriefen (siehe [hier](#)). Auch australische Wissenschaftler haben Folgendes herausgefunden:

„Die Mobiltelefonsignale konnten nicht nur das Verhalten einer Person während des Anrufs verändern, die Auswirkungen der gestörten Gehirnwellenmuster hielten auch lange nach dem Ausschalten des Telefons an (siehe hier) .“

Um diese Informationen zu vervollständigen, muss man sagen, dass das Nervensystem digital funktioniert und sich die Nervenaktionen durch die Häufigkeit und Anzahl der Nervenimpulse unterscheiden, bei denen eine große Anzahl von Neuronen ihre Aktion synchronisieren. Auf diese Weise kann die Aktivität des menschlichen Gehirns einschließlich der Gedanken vollständig kontrolliert werden. Robert Becker, der für seine Forschungen zu elektrischen Potentialen in Organismen zweimal für den Nobelpreis nominiert wurde, veröffentlichte 1985 ein Buch „Body Electric“, in dem er das Experiment zitierte, das auf Grundlage des Freedom of Information Act freiwillig veröffentlicht wurde. Der Autor des Experiments JF Schapitz erklärte:

„In dieser Untersuchung wird gezeigt, dass das gesprochene Wort eines Hypnotiseurs auch durch modulierte elektromagnetische Energie direkt in die unterbewussten Teile des menschlichen Gehirns übertragen werden kann – also ohne den Einsatz technischer Geräte zum Empfang oder zur Transkodierung der Nachrichten und ohne dass die Person dem ausgesetzt ist.“ Ein solcher Einfluss hat die Möglichkeit, die Informationseingabe bewusst zu steuern.“

In einem der vier Experimente sollten die Probanden einen Test mit hundert Fragen erhalten, die von einfach bis technisch reichten. Später, ohne zu wissen, dass sie bestrahlt wurden, wurden sie Informationsstrahlen ausgesetzt, die Antworten auf die Fragen vorschlugen, die sie leer gelassen hatten, Amnesie bei einigen ihrer richtigen Antworten und Gedächtnisverfälschung bei ihren richtigen Antworten. Nach 2 Wochen mussten sie die Prüfung erneut bestehen. Die Ergebnisse dieser Experimente wurden nie veröffentlicht. Aber offensichtlich arbeiteten die Geheimdienste bereits zu dieser Zeit an Technologien, wie man dem Menschen Gedanken aufzwingen kann, indem man gepulste Mikrowellen verwendet, um menschliche Sprache in Ultraschallfrequenzen in das menschliche Gehirn zu übertragen, die das Gehirn wahrnimmt, der Mensch sich dessen aber nicht bewusst ist da es die Rede nicht hört.

Für Regierungen ist es nicht schwer, die Handysignale in den Gehirnfrequenzen zu pulsieren und auf diese Weise die Gedanken der eigenen oder fremden Bürger zu manipulieren. Der Unterschied zwischen gepulsten Mikrowellen und extralangen elektromagnetischen Wellen besteht darin, dass gepulste Mikrowellen gezielt auf eine Person (oder die ganze Nation, wenn Handysignale in Gehirnfrequenzen gepulst werden) gerichtet werden können, während extralange elektromagnetische Wellen, die in Gehirnfrequenzen übertragen werden, mit größerer Länge übertragen werden können Bis zu 300 Hunderttausend Kilometer erreichen Gehirne in großen Gebieten. Sicherlich verbieten die Gesetze auf der ganzen Welt (mit Ausnahme von Chile und Brasilien) bisher solche Aktionen gegenüber Regierungen oder anderen Personen auf menschliche Gehirne nicht (zum Beispiel baut Elon Musk ein System

von 20.000 Satelliten rund um den Planeten und arbeitet an der Neuralink-Forschung). die selbe Zeit).

Neurotechnologien auf der ganzen Welt, die es nicht wagen, die nationalen Sicherheitsinformationen preiszugeben, die sie unterzeichnen mussten, bevor sie mit der Forschung in diesem Bereich begannen, fordern die Schaffung von Gesetzen, die Menschen vor solchen Manipulationen ihres Geistes schützen (siehe [hier](#)).

Den der Europäischen Union vorgelegten und von 11 Weltorganisationen unterzeichneten Vorschlag für eine solche Gesetzgebung finden Sie unter der Adresse (siehe [hier](#)).

*

Hinweis für Leser: Bitte klicken Sie oben auf die Schaltfläche „Teilen“. Folgen Sie uns auf Instagram und Twitter und abonnieren Sie unseren Telegram-Kanal. Fühlen Sie sich frei, Artikel von Global Research erneut zu veröffentlichen und mit anderen zu teilen.

***Mojmir Babacek** wurde 1947 in Prag, Tschechische Republik, geboren. 1972 schloss er sein Studium der Philosophie und politischen Ökonomie an der Karls-Universität in Prag ab. 1978 unterzeichnete er das Dokument zur Verteidigung der Menschenrechte in der kommunistischen Tschechoslowakei „Charta 77“. Lebte von 1981 bis 1988 in der Emigration in den USA. Seit 1996 veröffentlicht er Artikel zu verschiedenen Themen, hauptsächlich in tschechischen und internationalen alternativen Medien.*

Im Jahr 2010 veröffentlichte er ein Buch über die Anschläge vom 11. September in tschechischer Sprache. Seit den 1990er Jahren setzt er sich für das internationale Verbot der Fernsteuerung der Aktivität des menschlichen Nervensystems und des menschlichen Geistes durch den Einsatz von Neurotechnologie ein.